

HAMBORNER AKTIENGESELLSCHAFT

Zwischenbericht 1. Quartal 2008
1.1.2008 – 31.03.2008

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. - 31.03. 2008 (in T€)	01.01. - 31.03. 2007 (in T€)
Erträge aus der Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung	5.198,4	3.541,1
Sonstige betriebliche Erträge	1.723,4	4.433,2
Summe betriebliche Erträge	6.921,8	7.974,3
Aufwendungen für Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung	-901,3	-889,7
Personalaufwand	-662,2	-673,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-1.232,5	-658,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-404,2	-350,3
Summe betriebliche Aufwendungen	-3.200,2	-2.572,5
Betriebsergebnis	3.721,6	5.401,8
Beteiligungsergebnis	19,9	12,3
Finanzergebnis	-789,2	768,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.952,3	6.182,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-841,7	-1.442,4
Ergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten	2.110,6	4.739,7
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten (nach Steuern)	374,1	1.253,1
Konzernüberschuss	2.484,7	5.992,8
Ergebnis je Aktie (in €)	0,11	0,26
davon aus fortzuführenden Aktivitäten (in €)	0,09	0,21
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten (in €)	0,02	0,05
Aus fortzuführenden Aktivitäten		
EBITDA (earnings before interests, taxes, depreciation and amortization)	5.074,4	7.853,6
EBIT (earnings before interests and taxes)	3.841,9	7.195,0

Konzern-Bilanz

Aktiva

	31.03.2008 (in T€)	31.12.2007 (in T€)
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	19,2	21,5
Sachanlagen	175,4	174,3
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	202.870,4	201.702,3
Finanzielle Vermögenswerte		
Beteiligungen	577,8	577,8
Sonstige Ausleihungen	50,4	54,3
	628,2	632,1
Sonstige Vermögenswerte	362,1	364,7
Latente Steueransprüche	603,8	156,2
	204.659,1	203.051,1
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögenswerte	1.025,0	966,9
Forderungen aus Ertragsteuern	0,0	454,1
Bankguthaben, liquiditätsnahe Anlagen und Kassenbestände	49.492,4	6.442,3
	50.517,4	7.863,3
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	17.109,7	19.812,5
Vermögenswerte aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	0,0	59.470,1
	17.109,7	79.282,6
Summe Vermögenswerte	272.286,2	290.197,0

Passiva

	31.03.2008 (in T€)	31.12.2007 (in T€)
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	22.770,0	22.770,0
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	2.277,0	2.277,0
Andere Gewinnrücklagen	76.447,4	76.447,4
Neubewertungsrücklage	-1.090,8	90,2
	77.633,6	78.814,6
Konzern-Bilanzgewinn		
Konzerngewinnvortrag	53.921,9	1.696,0
Konzernüberschuss	2.484,7	52.225,9
	56.406,6	53.921,9
	156.810,2	155.506,5
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	79.208,9	48.033,8
Latente Steuerverbindlichkeiten	14.795,2	14.218,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Verbindlichkeiten	3.803,2	3.859,7
Rückstellungen für Pensionen	5.885,5	5.923,1
Sonstige langfristige Rückstellungen	560,0	555,2
	104.252,8	72.590,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	3.011,6	36.397,3
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.814,4	102,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Verbindlichkeiten	1.196,1	18.136,9
Sonstige Rückstellungen	2.201,1	2.318,0
	11.223,2	56.954,6
Verbindlichkeiten aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	0,0	5.145,3
Summe Eigenkapital, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	272.286,2	290.197,0
Haftungsverhältnisse		
Gewährleistungen	0,8	0,8

Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. - 31.03. 2008 (in T€)	01.01. - 31.03. 2007 (in T€)
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Quartalsergebnis im Konzern vor Steuern (EBT)	3.386,7	7.450,8
Abschreibungen	1.232,5	658,6
Finanzerträge	586,7	-150,9
Veränderung der Rückstellungen	-243,4	-829,6
Buchgewinne (-)/-verluste (+) (saldiert) aus dem Abgang von Sachanlagen, Investment Properties und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-1.547,2	-4.280,6
Buchgewinne (-)/-verluste (+) (saldiert) aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	-253,5	-1.914,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-35,6	7,5
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzung	1.703,9	-284,8
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-2.312,9	590,6
Erhaltene Dividende	0,0	187,1
Zinseinzahlungen	328,2	107,3
Steuerzahlungen	312,6	-544,0
	3.158,0	997,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties	-17.266,1	-147,9
Erlöse aus Abgängen von Sachanlagen, Investment Properties, und zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	4.250,0	13.730,8
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	0,0	-76,5
Nettomittelabfluss aus der Aufgabe des Aktienspezialfonds Südinvest 107	-13,1	0,0
Erlöse aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	50.788,4	3.833,2
	37.759,2	17.339,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlungen	0,0	0,0
Nettomittelabfluss /-zufluss aus Finanzverbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumenten	-3.951,5	6.378,3
Zinsauszahlungen	-504,4	-53,1
	-4.455,9	6.325,2
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	36.461,3	24.662,5
Finanzmittelfonds am 1. Januar		
Bankguthaben und Kassenbestände	13.031,1	4.179,3
Liquiditätsnahe Anlagen	13.031,1	4.175,4
	0,0	3,9
Finanzmittelfonds am 31. März		
Bankguthaben und Kassenbestände	49.492,4	28.841,8
Liquiditätsnahe Anlagen	49.492,4	28.756,8
	0,0	85,0

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	gezeichnetes Kapital (in T€)	Gewinnrücklagen			Konzerngewinn			Eigenkapital gesamt (in T€)
		gesetzliche Rücklage (in T€)	andere Gewinn- rücklagen (in T€)	Neu- bewertungs- rücklage (in T€)	Vortrag (in T€)	Überschuss (in T€)	Gewinn- verwen- dung (in T€)	
Stand 1. Januar 2007	19.430,4	1.943,0	79.150,8	26.204,3	-1.780,1	11.277,2	0,0	136.225,6
Vortrag auf neue Rechnung					11.277,2	-11.277,2		0,0
Konzernüberschuss 01.01. - 31.03.2007						5.992,8		5.992,8
Kursanpassung der Wertpapiere des FAV				272,1				272,1
Dividendenausschüttung für 2005								0,0
Stand 31. März 2007	19.430,4	1.943,0	79.150,8	26.476,4	9.497,1	5.992,8	0,0	142.490,5
Kapitalerhöhung aus Geschäftsmitteln	3.339,6	334,0	-3.673,6					0,0
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen			1.111,9		-1.111,9			0,0
Vortrag auf neue Rechnung								0,0
Konzernüberschuss 01.04. - 31.12.2007						46.233,1		46.233,1
Kursanpassung der Wertpapiere des FAV				-26.259,9				-26.259,9
Neubewertung des Eurohyp-Swaps				-126,3				-126,3
Gewinnausschüttung für 2006					-6.831,0			-6.831,0
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen			-141,8				141,8	0,0
Stand 31. Dezember 2007	22.770,0	2.277,0	76.447,4	90,2	1.554,2	52.225,9	141,8	155.506,5
Vortrag auf neue Rechnung					52.225,9	-52.225,9		0,0
Konzernüberschuss 01.01. - 31.03.2008						2.484,7		2.484,7
Neubewertung des Swaps				-1.181,0				-1.181,0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen								0,0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln								0,0
Stand 31. März 2008	22.770,0	2.277,0	76.447,4	-1.090,8	53.780,1	2.484,7	141,8	156.810,2

Erläuterungen zum Quartalsabschluss 31. März 2008

Informationen zu HAMBORNER

Die HAMBORNER Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft (WKN 601300) mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzern-Zwischenbericht der HAMBORNER AG und ihrer Tochtergesellschaften („HAMBORNER-Konzern“) für das erste Quartal 2008 wurde am 15. Mai 2008 veröffentlicht. Der Konzernabschluss ist in Euro (€) erstellt, wobei alle Beträge –sofern nicht anders dargestellt– in Tausend Euro (T€) ausgewiesen werden. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und prozentualen Angaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Quartalsabschluss des HAMBORNER Konzerns zum 31. März 2008 steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Er wurde insbesondere in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard 34 zur Zwischenberichterstattung erstellt.

Der Zwischenbericht beinhaltet nach Überzeugung des Vorstands alle wesentlichen Informationen, die zum Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HAMBORNER Konzerns seit dem letzten Abschlussstichtag 31. Dezember 2007 erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2008 basiert auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsgrundsätzen wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Durch Auflösung des Wertpapierfonds Südinvest 107 hat sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem letzten Konzernabschluss geändert und besteht zum 31. März 2008 nur noch aus der HAMBORNER AG und der Hambornberg Immobilien- und Verwaltungsgesellschaft mbH. Den Zwischenabschlüssen der einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Eine detaillierte Erläuterung der angewandten Grundsätze der Rechnungslegung sowie der Konsolidierungsmethode ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2007 veröffentlicht.

Der IFRS-Standard 5 verlangt den separaten Ausweis der als „zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche“. In der Konzernbilanz zum 31. März 2008 haben wir in den „zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten“ insgesamt 15 Immobilien ausgewiesen, die zum Verkauf

vorgesehen sind und für die die entsprechenden Gremienbeschlüsse vorliegen.

Aufgrund der strategischen Entscheidung, das Wertpapierinvestment aufzugeben, weisen wir den Aktienspezialfonds Südinvest 107 als aufgegebenen Geschäftsbereich aus. Daher separieren wir in der Gewinn- und Verlustrechnung das Ergebnis aus diesen nicht fortzuführenden Aktivitäten. Vermögenswerte und Schuldposten waren am 31. März 2008 nicht mehr vorhanden, da die Fondsanteile inzwischen vollständig veräußert worden sind.

Da sich HAMBORNER nunmehr ausschließlich auf den Geschäftsbereich Immobilien konzentriert, entfällt im vorliegenden Konzern-Zwischenbericht eine Segmentberichterstattung nach IAS 14.

Wesentliche Ereignisse im 1. Quartal 2008

Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Im 1. Quartal 2008 wurden Immobilien im Wert von rd. 2 Mio. € angeschafft. Daneben sind auf die Investitionen des vergangenen Jahres Nachaktivierungen i.H.v. 307,5 T€ vorgenommen worden. Weitere 122,6 T€ entfielen auf Erwerbsnebenkosten auf noch nicht übergegangene Grundstücke. Weitere Zugänge hat es im Berichtsquartal nicht gegeben.

Für Investitionen mit einem Volumen von insgesamt rd. 15 Mio. € sind Verträge abgeschlossen. Der Besitzübergang wird voraussichtlich in den kommenden Monaten stattfinden.

Zur Finanzierung der im Vorjahr getätigten Investitionen wurden im Berichtsquartal langfristige Fremdmittel i.H.v. 31 Mio. € aufgenommen. Eine zum 31.12.2007 ausgewiesene kurzfristige Zwischenfinanzierung von 34 Mio. € wurde im Berichtszeitraum zurückgeführt.

Desinvestitionen

Sämtliche Aktien des 1990 gegründeten Wertpapier-spezialfonds „Südinvest 107“ wurden bereits im Geschäftsjahr 2007 veräußert und innerhalb des Fonds in geldmarktnahe Titel und festverzinsliche Papiere umgeschichtet. Angesichts der Unternehmenssteuerreform 2008 erfolgte die Auflösung des Spezialfonds im 1. Quartal 2008. Der daraus resultierende Liquiditätszugang i.H.v. 52,2 Mio. € dient dem Wachstum im Immobilienbereich.

Im Berichtszeitraum erfolgte weiterhin der Abgang des Objektes Oldenburg / Lange Str. 74. Der Verkauf wurde bereits in 2007 notariell beurkundet.

Des Weiteren plant HAMBORNER den Verkauf diverser Bestandsobjekte, die nicht mehr vollständig zur strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft passen. Dem Verkauf dieser Immobilien hat der Aufsichtsrat im Oktober 2007 zugestimmt.

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Februar 2008 hat die HAMBORNER AG mit der HSH Capitalpartners GmbH, einer 100 %-igen Tochtergesellschaft der HSH Real Estate AG, eine Vereinbarung über die Erbringung von Vermittlungsleistungen im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Immobilienportfolios unterzeichnet. Hiernach hat die HSH Capitalpartners GmbH bei Zustandekommen eines notariellen Kaufvertrages den Anspruch auf Zahlung einer Vermittlungsprovision i.H.v. 100 T€ zzgl. Mehrwertsteuer. Ein entsprechender Kaufvertrag über zwei Immobilien in Hamburg wurde am 06. Februar 2008 beurkundet. Die Übergangsvoraussetzungen für die erworbenen Immobilien sind noch nicht vollständig eingetreten. Die Provision wurde zum 31. März 2008 als Verbindlichkeit berücksichtigt.

Den Geschäften der HAMBORNER AG mit nahe stehenden Unternehmen und Personen liegen marktgerechte Konditionen zugrunde.

Erläuterungen zur verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.03.2008

Die Erträge aus der Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung lagen in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 5.198,4 T€ um 1.657,3 T€ über Vorjahresniveau. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus den Erträgen der in 2007 getätigten Neuinvestitionen.

Die durchschnittliche Leerstandsquote stieg im ersten Quartal 2008 leicht auf 2,7 % (Q1/2007: rd. 2,1%). Der wesentliche Teil der in den neu erworbenen Objekte bestehenden aktuellen Leerstände ist durch Mietgarantien abgedeckt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2.709,8 T€ auf 1.723,4 T€. Während im Vergleichsquarter des Vorjahres insgesamt sechs Immobilien mit Buchgewinnen i.H.v. 4.281 T€ verkauft wurden, trug im 1. Quartal 2008 nur ein Grundstücksverkauf mit einem Veräußerungsgewinn von 1.547,2 T€ zum Ergebnis bei.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen gegenüber dem Vergleichszeitraum geringfügig um 53,9 T€ auf 404,2 T€ zu.

Das Finanzergebnis (aus fortzuführenden Aktivitäten) beträgt -789,2 T€ (VJ: 768,0 T€). Hauptursächlich für den Rückgang ist der Anstieg des Zinsaufwandes (-914,9 T€ nach -146,0 T€ im Vorjahr) infolge der aufgenommenen Fremdmittel zur Finanzierung des Immobilienwachstums. Ferner entfiel ein im Vergleichsquarter angefallener Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf eines separat gehaltenen Aktienpakets i.H.v. 663,6 T€.

Insgesamt ging das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres gegenüber der Vergleichsperiode bedingt durch den Wegfall der oben erwähnten Sondereinflüsse um 3.229,8 T€ auf 2.952,3 T€ zurück.

Nach Ertragsteuern i.H.v. -841,7 T€ (VJ: -1.442,4 T€) ergibt sich zum 31. März 2008 ein Ergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten i.H.v. 2.110,6 T€ (VJ: 4.739,7 T€).

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten beträgt 374,1 T€ (VJ: 1.253,1 T€) und enthält die in 2008 angefallenen Erträge und Aufwendungen aus dem Wertpapier-spezialfonds Südinvest 107 bis zu dessen Auflösung. Im abgelaufenen Quartal wurden im Fonds noch Zins- und Investorserträge von 202,5 T€ und Veräußerungsgewinne (saldiert mit Abschreibungen) von 256,3 T€ erzielt. Die Vorjahresvergleichszahlen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend angepasst. Insgesamt gliedert sich das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten wie folgt:

	1.1.-31.3. 2008 (in T€)	1.1.-31.3. 2007 (in T€)
sonstige betriebliche Aufwendungen	-24,3	-24,7
Erträge aus Wertpapieren einschließlich Veräußerungsgewinne	276,6	1.560,7
Abschreibungen auf Wertpapiere	-20,3	-295,7
Zinserträge	202,5	28,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-60,4	-15,6
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	374,1	1.253,1

Das Ergebnis je Aktie –bezogen auf die im Vorjahr im Zuge der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln gesplitteten Aktien mit einem Nennwert von 1 Euro– beträgt 0,11 € (Q1/2007: 0,26 €). Davon stammen 0,09 € aus fortzuführenden und 0,02 € aus nicht fortzuführenden Aktivitäten (Q1/2007: 0,21 € / 0,05 €).

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz 31. März 2008

Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen der Bilanzpositionen per 31. März 2008 gegenüber der hiermit zu vergleichenden Bilanz zum Stichtag des vorangegangenen Geschäftsjahres (31. Dezember 2007) erläutert.

Durch den Verkauf der Anteile am Wertpapierfonds Südinvest 107, den im ersten Quartal getätigten Objektverkauf sowie die anteilige langfristige Fremdfinanzierung der zum Jahresende 2007 erworbenen Immobilienobjekte stieg der Liquiditätsbestand um 43.050,1 T€ auf 49.492,4 T€.

Die „Zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte“ gingen durch den Verkauf Oldenburg, Lange Straße, um 2.702,8 T€ zurück und betragen nunmehr 17.109,7 T€. Durch den Verkauf des Wertpapierfonds entfällt zum 31. März 2008 der Ausweis „Vermögenswerte aus nicht fortzuführenden Aktivitäten“.

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumente betragen zum Ende des Berichtsquartals 82.220,5 T€ (31. Dezember 2007: 84.431,1 T€).

Durch die Schlussbesteuerung infolge der Aufgabe unseres Wertpapierfonds erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern um 4.712,0 T€ und betragen 4.814,4 T€. Im Gegenzug wurden die latenten Steuerverbindlichkeiten /-forderungen aus nicht fortzuführenden Aktivitäten in Höhe von 4.539,8 T€ vollständig aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Verbindlichkeiten nahmen durch Abfluss von zum 31. Dezember 2007 bilanzierten Kaufpreisverbindlichkeiten und Erwerbsnebenkosten um 16.940,8 T€ auf 1.196,1 T€ ab.

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt und gliedert sich in die Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit. Die Ermittlung der Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode.

Die vorliegende Konzern-Kapitalflussrechnung umfasst auch die Mittelzu- und –abflüsse des in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz als „nicht fortzuführende Aktivitäten“ ausgewiesenen Wertpapierfonds Südinvest 107. Die daraus resultierenden Zahlungsströme gliedern sich wie folgt:

	1.1.-31.3. 2008 (in T€)	1.1.-31.3. 2007 (in T€)
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	1.404,6	-22,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	50.784,5	2.352,5
Cashflow aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	52.189,1	2.330,3

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2008 erwarten wir eine gegenüber dem Vorjahr deutliche Steigerung der Miet- und Pächterträge und eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung. Bei der Gesamtleerstandsquote gehen wir von einem niedrigen Niveau um die 2 % aus.

Duisburg-Hamborn, im Mai 2008

HAMBORNER AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand

Stauber Dr. Mrotzek

HAMBORNER-Finanzkalender 2008

15. Mai 2008	Zwischenbericht 1. Quartal 2008
5. Juni 2008	Ordentliche Hauptversammlung 2008
6. Juni 2008	Zahlung der Dividende für Geschäftsjahr 2007
14. August 2008	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2008
14. November 2008	Zwischenbericht 3. Quartal 2008

HAMBORNER

AKTIENGESELLSCHAFT

Goethestraße 45
47166 Duisburg

Tel.: 0203 / 54405-0
Fax: 0203 / 54405-49

eMail: info@HAMBORNER.de
www.HAMBORNER.de